

Style Sheet journalistik.online

Hinweise für Autorinnen und Autoren

1. Grundstruktur eines Aufsatzes

Überschrift - Leseanreiz

Unterzeile - Inhaltsangabe

Autorenzeile (von Max Mustermann)

Abstract (kursiv, ohne Absätze, beginnt mit *Abstract:*)

erster Textabsatz

erste Zwischenüberschrift

Bitte ziehen Sie keine weitere Strukturierungs-Ebene ein. Sie können frei entscheiden, ob Sie Zwischenüberschriften nummerieren möchten oder nicht.

Über den Autor/ Über die Autorin/ Über die Autoren

Literatur

Fußnoten

2. Manuskriptumfang

Ein Beitrag sollte durchschnittlich 35.000-40.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen, jedoch nicht mehr als 50.000 Zeichen. Essay-Beiträge sind zwischen 10.000 und 15.000 Zeichen lang.

3. Sprache

Neben der Originalsprache Deutsch sind auch Einreichungen in englischer Sprache möglich. Wir begrüßen, wenn Autorinnen und Autoren nach Annahme eines Manuskripts eine englische Übersetzung des Volltextes liefern. Notwendig ist neben einem deutschen auch ein englisches Abstract.

4. Bionote (Über den Autor/ über die Autorin)

Zu jedem Text steht in der „Journalistik“ eine kurze Informationen zur Autorin oder zum Autor. Bitte nutzen sie dafür nicht mehr als 700 Zeichen. Orientieren Sie sich bitte an dieser Vorlage:

Dr. Carolin Musterfrau (*1969) ist seit 2013 Professorin für Kommunikationswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2011 ist sie außerdem Jurymitglied beim Grimme-Preis. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Darstellungsformen im Fernsehen und Bewegtbildformate im Social Web. Sie hat Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Philosophie in München und London studiert. Kontakt: carolin.musterfrau@rub.de

Die Bionote senden Sie bitte zusammen mit Ihrem Beitrag als Word-Datei per E-Mail an die Redaktion.

5. Fortlaufender Text

- Schriftart und -größe sowie Zeilenabstand können Sie frei wählen.
- Bitte verzichten Sie auf Einrückungen am Zeilenanfang, auf Trennungen sowie Leerzeilen zwischen den Absätzen.
- Nutzen Sie bitte keinen Fettdruck und auch keine Unterstreichungen. Alle Hervorhebungen sollten kursiv oder in einfache Anführungszeichen ‘[...]’ gesetzt werden.
- Bitte markieren Sie ausschließlich wörtliche und belegte Zitate mit „[...]“ Für eigene Hervorhebungen, uneigentliche bzw. distanzierte Rede, die Kenntlichmachung von Begriffen o. Ä. nutzen Sie bitte ‘[...]’.
- Titel von Filmen, Büchern etc. sollten kursiv geschrieben werden.
- Bitte achten Sie auf den Unterschied zwischen Gedanken- (—) und Bindestrich (-).

6. Zitierweise

Wir nutzen die amerikanische Zitierweise in leicht abgewandelter Form. Die entsprechenden Angaben sollten immer im Text und nicht in einer Fußnote stehen. Eine Ausnahme kann dann gemacht werden, wenn die Angabe eine Länge erreicht, die die Lesbarkeit des Textes deutlich erschwert. In dem Fall verwenden wir ggf. Einrückungen des Textes und verkleinerte Schrift.

Beispiele Zitierweise:

1. ([Name] [Jahr]: [Seiten])
(Winter 2005: 44)

2. (vgl. [Name] [Jahr]: [Seiten])
(vgl. Pöttker 2005: 26ff.)

3. ([Name 1]/[Name 2][Jahr]: [Seiten])
(Knieper & Müller 2005: 82ff.)

4. ([Name 1] [Jahr]: [Seiten]; [Name 2] [Jahr]: [Seiten])
(Krotz 2005: 23; Zurstiege 2005)

5. bei mehreren Werken eines Autors:
([Name 1] [Jahr], [Jahr])
(Wirth 2003, 2006a: 67, 2006b)

- Die Nennung konkreter Seitenzahlen ist bei direkten Zitaten wichtig, möchten Sie nur auf weitere Bücher zum Thema hinweisen, ist die Nennung der Seiten optional.
- Bitte integrieren Sie Zitate immer in den entsprechenden Satz, um die Lesbarkeit und das Verständnis zu gewährleisten! Ein Zitat sollte nicht ohne Zusammenhang oder außerhalb der Satzzeichen stehen: Es muss eingefangen werden. Beispiel: Es „ist nicht sehr kompliziert“ (Müller/Maier 1980: 24f.). Steht die Quelle am Satzende, steht der Punkt immer hinter der Klammer.
- Bitte machen Sie wörtliche und belegte Zitate durch „[...]“ kenntlich. Bitte nur einrücken oder absetzen, wenn sie mehr als 2 Sätze lang sind.
- Eigene Auslassungen oder Ergänzungen setzen Sie bitte in eckige Klammern.

7. Endnoten

Die Fußnoten müssen durchlaufend nummeriert werden. Bitte setzen Sie die Fußnoten bereits als Endnoten.

8. Rechtschreibung

- Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung und achten bei der Benutzung eines Rechtschreibprogrammes darauf, Zitate mit alter Rechtschreibung nicht zu verändern.
- Wichtig ist uns auch die einheitliche Schreibweise von Fachbegriffen: Bitte nutzen Sie die Suchen-Ersetzen-Funktion Ihres Textverarbeitungsprogrammes!

9. Literaturverzeichnis

Bitte stellen Sie das Literaturverzeichnis an das Ende des Textes (siehe Punkt 1).
 Das Literaturverzeichnis sollte alphabetisch nach den Verfassernamen sortiert werden. Bei mehreren Werken eines Verfassers stehen an erster Stelle Werke, die dieser alleine erstellt hat, sortiert nach Erscheinungsjahren, und anschließend Werke gemeinsam mit anderen Verfassern.
 Die Vornamen der Autoren und Herausgeber werden ausgeschrieben.
 Verlag und Verlagsort werden genannt.
 Das Erscheinungsjahr steht vorne beim Autor/Herausgeber.

Monografien

[Verfassername], [Vorname](Jahr): [Titel, kursiv]. [Untertitel, kursiv]. [Ort], [Verlag]

Beispiel

Schierl, Thomas (2011): Text und Bild in der Werbung. Bedingungen, Wirkungen und Anwendungen. Köln, Herbert von Halem Verlag

Sammelbände

[Name 1], [Vorname 1]; [Vorname 2] [Name 2](Hrsg.) [Jahr]: [Titel, kursiv].
 [Untertitel, kursiv]. [Ort] [[Verlag]]

Beispiel

Göttlich, Udo; Winter, Rainer (Hrsg.) (2000): Politik des Vergnügens. Zur Diskussion der Populärkultur in den Cultural Studies. Köln, Herbert von Halem Verlag

Beiträge aus Sammelbänden

[Name], [Vorname]: [Titel des Aufsatzes]. [Untertitel des Aufsatzes]. In: [Name], [Vorname] (Hrsg.): [Titel des Sammelwerks, kursiv]. [Untertitel des Sammelwerks, kursiv]. [Ort] [[Verlag]] [Jahr], S. [Seite]-[Seite, kein Punkt]

Beispiel

Früh, Werner: Unterhaltung. Konstrukt und Beweislogik. In: Wirth, Werner; Holger Schramm; Volker Gehrau (Hrsg.): Unterhaltung durch Medien. Theorie und Messung. Köln
 [Herbert von Halem Verlag] 2006, S. 25-46

Beiträge aus Zeitschriften

[Name], [Vorname]: [Titel]. [Untertitel]. In: [Name der Zeitschrift, kursiv], [Nummer, nicht kursiv], [Jahr], S. [Seite]-[Seite, kein Punkt]

Beispiel

Kammann, Uwe: Wir kaspern uns zum Leben durch. In: Tendenz, 3, 2000, S. 4-9
 3.7 Zeitungsartikel

[Name], [Vorname]: [Titel]. [Untertitel]. In: [Name der Zeitung, kursiv] vom [Datum], S. [Seite]-[Seite, kein Punkt]

Beispiel

Laaff, Meike: »Dem Vergessen eine Chance geben«. Interview mit Viktor Mayer-Schönberger. In: Tageszeitung vom 02./03.01.2010, S. 19

Artikel aus dem Internet

[Name], [Vorname]: [Titel]. [Untertitel]. In: [Name des Internetangebots, kursiv], [Datum]. [url] [[Datum des letzten Abrufes]]

Beispiel

Bredow, Rafaela von; Dietmar Hipp: Internet: Vergiss es! In: Spiegel Online, 14.12.2009. <http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,667027,00.html#ref=rss> [14.12.2009]

Sonstige Artikel/Broschuren aus dem Internet

[Name], [Vorname]: [Titel, kursiv]. [Untertitel, kursiv]. [url]. [Jahr], S. [Seite]-[Seite, kein Punkt]

Beispiel

Radicati, Sara; Masha Khmartseva: Email Statistic Report 2009-2013. The Radicati Group. http://www.radicati.com/wp/wp-content/uploads/2009/05/e-mail-statisticsreport-2009_brochure.pdf. 2010, S. 3-6

Weblogs

[Name], [Vorname]: [Titel]. [Untertitel]. In: [Name des Blogs], [Datum]. [url]. [Datum des letzten Abrufes]

Beispiel

[Name], [Vorname]: Netz-Peinlichkeiten. In: Woodstock's Blog, 07.08.2006. http://woodstock.blogster.de/442_woodstocks_block/archive/2075_netzpeinlichkeiten.html [05.01.2010].

Kommentare aus Social-Media-Angeboten

[Name], [Vorname]: [Titel]. [Untertitel]. In: [Name des Blogs], [Datum]. [url]. [Datum des letzten Abrufes]

Beispiel

„LadyDiana“. Kommentar vom 21.08.2006. <http://www.ioff.de/showthread.php?s=ba58ee037a07879193b7297af1a91060&t=259307> [07.01.2010].

9. Manuskriptübergabe

Bitte speichern Sie Ihren Text als .doc-Dokument und senden ihn per E-Mail mit allen zusätzlichen Dateien (Abbildungen, Grafiken, Fotos) an die Redaktion:

redaktion@journalistik.online